

Landeshauptstadt Hannover  
Herrn Oberbürgermeister  
Belit Onay  
Trammplatz 2  
30159 Hannover



Hannover, den 12.02.2024

**Antrag** gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der LHH in die nächste Sitzung des ASchubi

## **Gewährung von Zuwendungen für Brennpunktschulen im Stadtgebiet Hannover**

**Die Ratsversammlung möge beschließen,**

die Verwaltung wird beauftragt, sogenannten Brennpunktschulen im Stadtgebiet Hannover Zuwendungen in Höhe von jeweils 10.000 Euro für Schulprojekte auszubahlen. Diese Fördermittel sollen speziell für die Unterstützung und Umsetzung von Projekten an Schulen eingesetzt werden, die mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sind. Die Finanzierung dieser Zuwendungen soll aus dem Förderprogramm "WIR 2.0" erfolgen.

### **Begründung:**

Sogenannte Brennpunktschulen stehen regelmäßig vor enormen Herausforderungen, nicht zuletzt aufgrund von Vorfällen mit gewalttätigen Schülern, die nicht nur das Lernklima erheblich stören, sondern auch die Sicherheit und das Wohlergehen von Schülern und Lehrkräften beeinträchtigen. Beispiele hierfür sind die IGS Büssingweg, IGS Stöcken und die IGS Mühlenberg.

Es ist bekannt, dass diese Schulen mit massiven Problemen zu kämpfen haben und dass Lehrkräfte oftmals mit Anfeindungen konfrontiert sind, die einen sicheren und geordneten Schulbetrieb gefährden. Während einer kürzlich durchgeführten Besichtigung der IGS Büssingweg äußerten Lehrkräfte den dringenden Wunsch nach zusätzlichen Fördermitteln für Projekte, die direkt auf die Bedürfnisse und Herausforderungen Schüler eingehen.

Durch die Bereitstellung von Zuwendungen in Höhe von 10.000 Euro pro Brennpunktschule können gezielte Maßnahmen und Projekte finanziert werden, die darauf abzielen, das Lernumfeld zu verbessern, Gewaltprävention zu stärken und die pädagogische Arbeit zu unterstützen. Diese Projekte können einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Schumatmosphäre leisten und letztendlich dazu beitragen, die Bildungschancen für alle Schüler zu erhöhen.

Angesichts der dringenden Notwendigkeit, die Situation an den genannten Schulen zu verbessern, und der positiven Auswirkungen, die eine solche Unterstützung auf die Schulgemeinschaft haben kann, bitten wir um Zustimmung zu diesem Antrag.

Mit freundlichem Gruß



**Jens Keller**

Ratsherr und Fraktionsvorsitzender im Rat der LHH

Bezirksratsherr im Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt